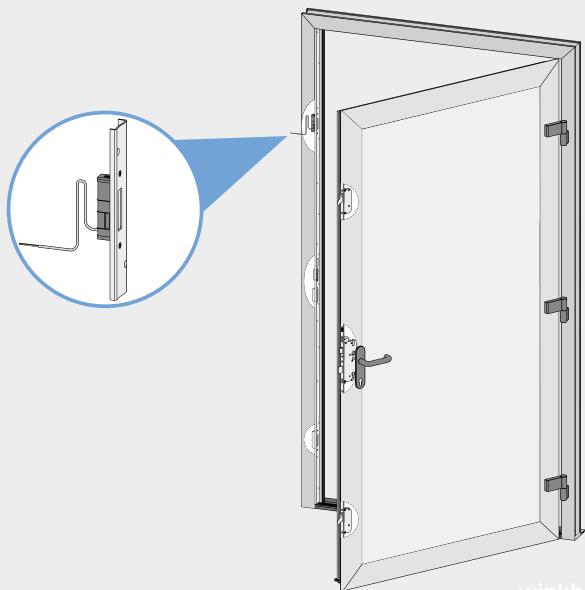


Montageanleitung
11/2019

Riegel-Schalt-Kontakt

T-RSK MV/UMV MT VDS-C 4M GR



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen
T + 49 (0) 3693 950-0
F + 49 (0) 3693 950-134
www.winkhaus.de

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen entsprechen dem aktuellen Stand unserer Entwicklung und Fertigung dieses Produktes.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit und Zuverlässigkeit behalten wir uns Änderungen des Produktes vor.

Alle Angaben innerhalb dieser Bedienungsanleitung wurden unter größter Sorgfalt zusammengetragen und geprüft.

Durch den ständigen technischen Fortschritt, Änderungen in der Gesetzeslage und sonstige zwangsläufige Änderungen können wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhaltes keine Gewähr übernehmen.

Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Unter Beachtung der vorliegenden Anleitung und der hier vorgegebenen Sachverhalte an einer Tür kann der Riegel-Schalt-Kontakt problemlos eingebaut werden.

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Alle Rechte vorbehalten, Stand: 11/2019

1 Wichtige Informationen

1.1	Allgemeines	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Bestimmungswidrige Verwendung	5
1.5	Wichtige Sicherheitshinweise	6

2 Technische Informationen

2.1	Schalten Induktiver Lasten	7
2.2	Schalten Kapazitiver Lasten	8
2.3	Gleichspannung	8
2.4	Wechselspannung	9
2.5	Schaltplan für Alarmanlage/Einbruchmeldeanlage	9

3 Produktbeschreibung

Riegel-Schalt-Kontakt T-RSK MV/UMV MT VDS	11
---	----

4 Montage

4.1	Fräsbild mit Schließblech/Schließleiste UMV	11
4.2	Fräsbild mit Schließblech/Schließleiste MV	12
4.3	Montage	12

5 Technische Daten

1 Wichtige Informationen

1.1 Allgemeines

Der Riegel-Schalt-Kontakt (RSK) ist ein elektrischer Schaltkontakt (Schließer), der im Bereich des Schließbleches in der Zarge einer Tür eingebaut ist und bei dem durch den Schwenkriegel des Türschlosses ein Schaltvorgang ausgelöst wird. Damit ist für eine nachgeschaltete Technik eine Auswertung darüber möglich, ob die Tür verriegelt ist (z. B. Nebenverriegelung im Schließblech eingeriegelt ist) oder nicht.

Diese Auswertung ist vor allem im speziellen Bereich der Einbruchmeldetechnik oder allgemein in der Gebäudeleittechnik relevant. Die Abfrage mittels RSK kann z. B. einerseits dazu dienen, zu kontrollieren, ob alle vorhanden Türen/Elemente verriegelt sind, damit dann eine Einbruchmeldeanlage scharfgeschaltet werden kann.

Zum anderen kann hierdurch verhindert werden, dass ein Objekt mit scharfgeschalteter Einbruchmeldeanlage über unverriegelte, über einen Außendrücker begehbare Türen betreten und damit eine Alarmierung ausgelöst wird.



Anerkennung

Klasse C

Nr.: G 118053

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Riegel-Schalt-Kontakt ist konstruktiv auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung von anderen als den von Winkhaus empfohlenen Teilen können vorgegebene Eigenschaften negativ verändert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist bei der Nutzung vorausgesetzt.

Zur Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Verwendung:

- sind die hierzu nötigen Informationen und Instruktionen an die betreffenden Personen weiterzugeben,

- ist die Montage von Beschlägen, Schließmitteln und Zubehör von fachkundigen Personen nach den jeweiligen Einbauanweisungen durchzuführen. Mitgeltende DIN-Normen, EN-Normen sind dabei zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist gegeben, wenn der Riegel-Schalt-Kontakt:

- in Schließblechen oder Schließleisten in Kombination mit Winkhaus Mehrfachverriegelungen mit Stahlschwenkriegel (z. B. hockLock M2/M3/M4, autoLock AV2/AV3, solidLock N2) verwendet wird,
- in Systemen, z. B. Alarmanlagen, die eine Rückmeldung über den Zustand des Türverschlusses melden, verwendet wird,
Bei Verwendung ohne Alarmanlage (z. B. als Signalgeber für LED) wird eine Kontaktschutzbeschaltung empfohlen.
- in Haustüren aus Holz, Aluminium, sowie Kunststoff im privaten Wohnungsbau sowie öffentlichen Gebäuden genutzt wird (Einschränkung: bedingt in Türen aus Stahl oder Kunststoff mit Stahlarmierung),
- die Montage und Elektroinstallation gemäß unserer Montageanleitung durchgeführt wird,
- nicht bestimmungswidrig gebraucht wird,
- nicht über die Anzeichen seiner Verschleißgrenze hinweg benutzt wird,
- nur mit Original Zubehör von Winkhaus verwendet wird,
- gemäß seiner Aufgabendefinition und Vorgaben zum Einbau eingesetzt wird,
- bei Störungen durch fachkundige Personen ("geschultes Personal", nur Niederspannung) repariert wird.

1.3 Bestimmungswidrige Verwendung

Die Winkhaus Verriegelungssysteme sind nicht dazu ausgelegt, Formänderungen und Veränderungen des Dichtschlusses in Folge von Temperaturunterschieden oder Bauwerksveränderungen aufzunehmen.

Türen für Feuchträume und für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Sonderbeschläge.

Ein Fehlgebrauch - also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung - liegt insbesondere vor, wenn:

- die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;

- durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Öffnungsbereich, das Verschlussystem oder in das Schließblech der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- bei Einsatz in Türen aus Holz, Aluminium und Kunststoff mit Stahlarmierung nicht genügend Abstand zu den magnetischen Teilen vorhanden ist; Gegebenenfalls muss dieser Bereich ausgefräst werden.
- Gewalt angewendet wird, z. B. während der Montage die Nutzung von grobem Werkzeug (z. B. Hammer);
- der Riegel-Schalt-Kontakt starker Hitze, Erschütterungen oder mechanischen Bearbeitungen ausgesetzt wird.
- die Verdrahtung nicht korrekt ausgeführt wird bzw. die unter Punkt 5 genannten Parameter nicht eingehalten werden, kann dies zur Zerstörung des Bauteils führen.

1.4 Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage und die Nutzung! Sie sind immer zu beachten!

- Montageanleitung lesen und zugänglich aufbewahren. Nach Montage an den Endkunden weitergeben.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen bestimmungswidrigen Gebrauch verursacht werden.
- Aus Sicherheitsgründen sind die Verriegelungen auf die Kombination von Winkhaus Originalteilen ausgelegt. Durch die Verwendung anderer Teile können die Eigenschaften der Verriegelung negativ verändert werden.
- Die Installation/Reparatur eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.
- Eigenmächtige Umbauten, Veränderungen oder provisorische Reparaturen sind aus Sicherheitsgründen verboten! Bei Austausch von Teilen dürfen nur Originalteile eingesetzt werden.
- Für Schäden gleich welcher Art durch mangelhafte Instandsetzung, Änderung oder Wartung haftet nicht Winkhaus.

2 Technische Informationen

2.1 Schalten Induktiver Lasten

Durch schnelles Abschalten von induktiven Lasten entstehen sehr hohe Induktionsspannungen, die einen Lichtbogen beim sich öffnenden Kontakt bewirken. Dieser Lichtbogen verursacht Verbrennungen auf der Kontaktoberfläche und führt so zu einer Reduzierung der Lebenszeit des Kontaktes.

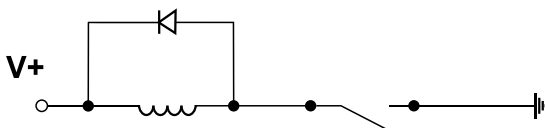


Abbildung 2.1-1: Parallelschaltung einer Diode

Eine einfache Lösung sieht etwa eine die Parallelschaltung einer Diode (siehe Abbildung 2.1-1) zur entsprechenden Last vor, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Diode bei der normal anliegenden Betriebsspannung sperrt. Die Diode möglichst direkt an der induktiven Last montieren. Alternativ kann hier auch ein R/C-Netzwerk über dem Kontakt (Abbildung 2.1-2) Abhilfe schaffen.

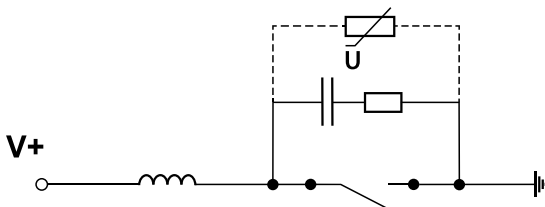


Abbildung 2.1-2: R/C-Netzwerk über dem RSK

2.2 Schalten Kapazitiver Lasten

Beim Schalten kapazitiver Lasten entstehen kurzzeitig hohe Spitzenströme, die unter Umständen ein Verkleben der Kontaktflächen des Kontaktes bewirken können. Ähnliches bewirkt auch das Schalten von Lampenlasten.



Abbildung 2.2-1: serieller Widerstand

Abhilfe kann hier ein serieller Widerstand (siehe Abbildung 2.2-1) möglichst nah am Kontakt schaffen, der den Stromfluss auf ein für den Kontakt erträgliches Maß reduziert. Alternativ kann hier auch ein Widerstand parallel zum Kontakt (siehe Abbildung 2.2-2) geschaltet werden, wodurch die Lampe "vorgewärmt" wird und sich der Innenwiderstand der Lampe bereits auf dem Niveau des Nennwiderstandes befindet.

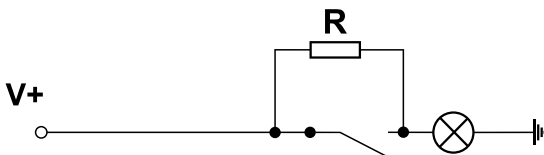


Abbildung 2.2-2: Widerstand parallel zum Kontakt

2.3 Gleichspannung

Beim Betrieb mit Gleichspannung muss eine Freilaufdiode parallel zur Last geschaltet werden. Die Polung muss so durchgeführt werden, dass die Diode bei der normal anliegenden Betriebsspannung sperrt und die immer beim Öffnen des Schalters entgegengesetzt auftretende Spannungsspitze kurzschließt. (siehe Abbildung 2.1-1)

2.4 Wechselspannung

Generell ist der Riegel-Schalt-Kontakt für den Betrieb mit Gleichspannung ausgelegt. Für das Schalten von Wechselspannung ist ein Lichtbogendämpfungsglied (R/C Glied) oder ein Varistor parallel zum Schalt-Kontakt zu schalten, wobei die Spitzenspannung von 30 V nicht überschritten werden darf. (siehe Abbildung 2.1-2)

2.5 Schaltplan für Alarmanlage/Einbruchmeldeanlage

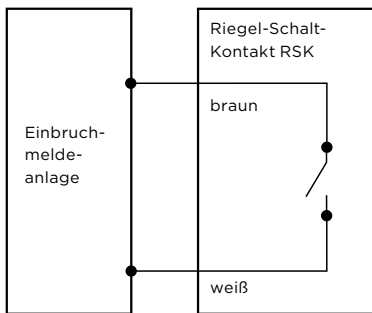


Abbildung 2.5-1: Schaltplan für Alarmanlage/Einbruchmeldeanlage

3 Produktbeschreibung

3

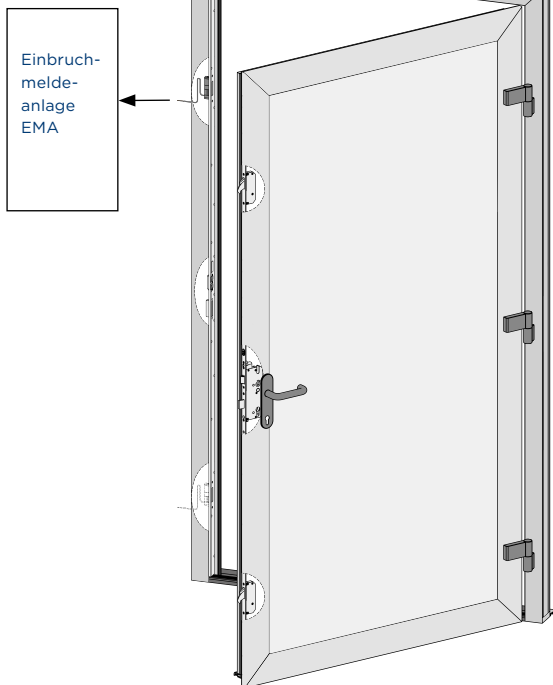
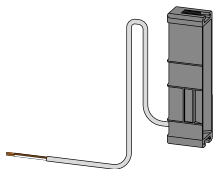


Abbildung 3-1: Haustür mit Verriegelung autoLock AV3 und Riegel-Schalt-Kontakt RSK MV/UMV an Schwenkriegel-Tasche
(Empfohlene Einbau-Position: Oberes Nebenverriegelungselement)

Riegel-Schalt-Kontakt T-RSK MV/UMV MT VDS



Riegel-Schalt-Kontakt geeignet für Winkhaus Standard-Schließbleche/Schließbleisten (13 mm Nutlage oder größer) mit MV bzw. UMV-Verstellung und Standard-Taschen, VdS Kl. C geprüft

Anmerkung: Nicht geeignet für Schließbleche mit 9 mm Nutlage (z. B. T-SB TM-22-4-V, T-SB U20-xx MV ...)

T-RSK MV/UMV MT VDS-C 4M GR

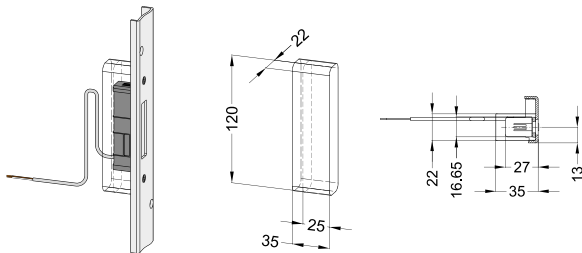
5070006

3

4

4 Montage

4.1 Fräsbild mit Schließblech/Schließleiste UMV



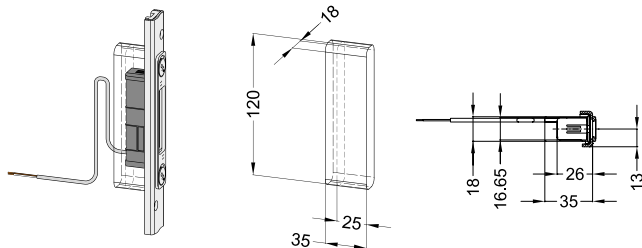
- Standard-Taschen Fräsung von 25 mm auf 35 mm erweitern um den Verstellbereich, 6 mm in der Tiefe, des Riegel-Schalt-Kontaktes zu gewährleisten, Breite der Tasche vom RSK 16,65 mm, somit ist die Breite der Fräsung für UMV mit 22 mm ausreichend



Achtung! Mindest-Abstand RSK zu ferromagnetischen Bauteilen (z. B. Stahlarmierung) von min. 3 mm.

Hinweis: Verstellbereich der Tasche beachten.

4.2 Fräsbild mit Schließblech/Schließleiste MV



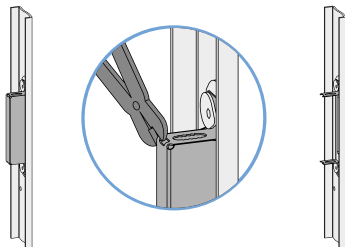
- Standard Taschen-Fräsung von 25 mm auf 35 mm erweitern um den Verstellbereich, 6 mm in der Tiefe, des Riegel-Schalt-Kontaktes zu gewährleisten, Breite der Tasche vom RSK 16,65 mm, somit ist die Breite der Fräsung für MV mit 18 mm ausreichend



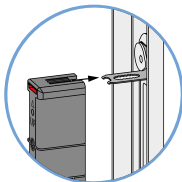
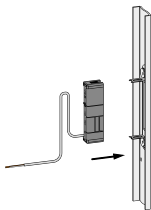
Achtung! Mindest-Abstand RSK zu ferromagnetischen Bauteilen (z. B. Stahlarmierung) von min. 3 mm.

Hinweis: Verstellbereich der Tasche beachten.

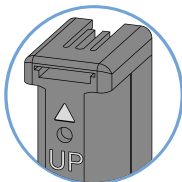
4.3 Montage



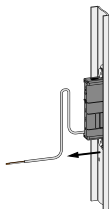
- 1) Schließblech-Tasche beschneiden (ggf. Grat entfernen/begradigen)



- 2) Tasche Riegel-Schalt-Kontakt RSK (Kunststoff-Tasche) auf restliche Stahl-Tasche aufschieben, Laschen in vorgesehene Führung einbringen



Achtung! Bei der Montage darauf achten, dass der Pfeil ("UP") auf der Rückseite der RSK-Tasche nach oben zeigt!



- 3) Bei der Montage immer bis ans Schließblech heranschieben
- 4) Riegel-Schalt-Kontakt RSK in der Tür testen
- 5) Wenn der Schalterpunkt "zu früh" ist, dann ggf. Tasche verstellen = vom Schließblech wegschieben, 6 mm Verstellbereich in der Tiefe

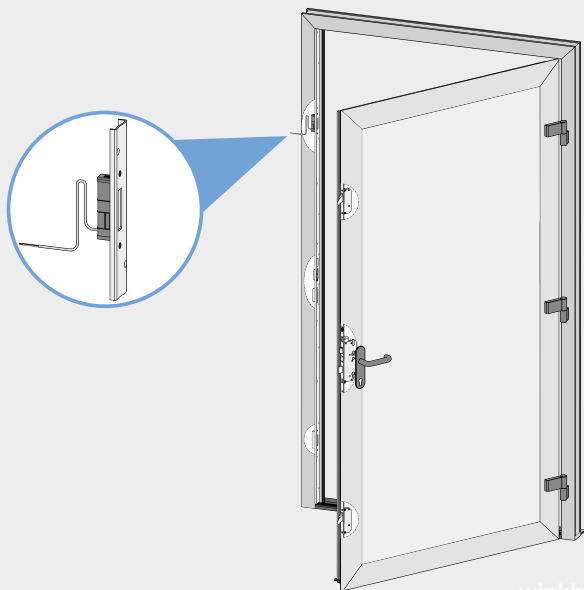
5 Technische Daten

Abmessungen:	16,65 x 79 x 22 mm
Aderquerschnitt:	LIYY 2 x 0,14 mm ²
Kabellänge:	4 m
Schutzart:	IP67
Kontaktart:	Schließer (NO, bei Betätigung geschlossen)
max. Spannung:	30 V DC
max. Schaltleistung:	3 W/VA
max. Schaltstrom:	0,2 A
Temperatur:	-10 bis + 55°C
Montageort:	Haus-/ Außentüren, Innentüren
Schaltpunkt:	justierbar (Verschiebung der Kunststoff-Tasche, Verstellbereich 6 mm in der Tiefe)
VDS-Klasse:	Kl. C (Zulassungsnr. G 118053)
Umweltklasse:	III (lt. VdS)

Installation Instructions
11/2019

Bolt-Switch-Contact

T-RSK MV/UMV MT VDS-C 4M GR



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen
Germany
T + 49 (0) 3693 950-0
F + 49 (0) 3693 950-134
www.winkhaus.de

The following information and graphic images provided correspond to the current status of this product's development and manufacture.

For the purpose of customer satisfaction and operational reliability, we reserve the right to make changes to the product.

All information and specifications provided by this operating manual have been compiled and reviewed with utmost care.

Due to the nature of technical advances made, amendments to legal regulations and other compulsory changes we do not warrant for the correctness or completeness of the contents' statements.

We always do appreciate suggestions or comments.

The Bolt-Switch-Contact can be installed without any problems, if the instructions provided are followed and the door specifications indicated have been met.

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, All rights reserved. Last revised: 11/2019

1 Important information

1.1	General information	4
1.2	Intended use	4
1.3	Use contrary to the intended purpose	5
1.4	Important safety information	6

2 Technical information

2.1	Switching of inductive loads	7
2.2	Switching of capacitive loads	8
2.3	DC voltage	8
2.4	AC voltage	9
2.5	Circuit diagram for alarm system/Intrusion detection system	9

3 Product description

Bolt-Switch-Contact T-RSK MV/UMV MT VDS	11
---	----

4 Installation

4.1	Milling pattern with single keeps/keep rails UMV	11
4.2	Milling pattern with single keeps/keep rails MV	12
4.3	Installation	12

5 Technical specifications

1 Important information

1.1 General information

The bolt-switch-contact (RSK) is an electrical switch contact (normally open contact), which is installed at the strike plate in the frame of a door and is triggered by the hook of the door lock. This makes it possible for a downstream device to evaluate whether or not the door is locked (e. g. whether the auxiliary locking device is locked in the strike plate).

This evaluation is particularly relevant in the special area of burglar alarm systems and in building control systems in general. The feedback from the bolt-switch-contact (RSK) can be used, for example, to check whether all existing doors/elements are locked, so that a burglar alarm system can then be activated.

This can also prevent a building with an activated burglar alarm system from being entered via unlocked doors that can be accessed via an outside lever handle, which would trigger the alarm.



Acceptance
class C
No.: G 118053

1.2 Intended use

The bolt-switch-contact has been explicitly designed to be used in conjunction with genuine Winkhaus parts. Other parts, not recommended by Winkhaus, may adversely effect the given properties.

We shall assume you use the bolt-switch-contact as intended.

To ensure the intended use:

- the information and instructions required for this purpose must be passed on to the respective persons,

- only trained professionals should install the door furniture, locking units and accessory parts according to the installation instructions. Applicable DIN standards, EN standards must be observed.

The stipulations of use as intended is given when the bolt-switch-contact:

- used in keeps or keep rails in combination with Winkhaus multi-point locks with steel hook (e. g. hockLock M2/M3/M4, autoLock AV2/AV3, solidLock N2),
- is used in systems, such as alarm systems, which give feedback on the status of the door lock,
If used without an alarm system (e. g. as a signal transmitter for an LED), a contact protection circuit is recommended.
- used in entrance doors made of timber, aluminum, and PVC/Vinyl in private housing and public buildings (Limitation: restrictions apply if used in doors made of steel or of plastic with steel reinforcement),
- the installation and electrical installation is carried out according to our installation instructions,
- not used in another way than described,
- is not used longer than the limits set for wear and tear,
- only used with original Winkhaus accessories,
- installed according to their defined function and the installation specifications,
- repaired by trained professionals in the event of malfunctions ("trained staff", only low voltage).

1.3 Use contrary to the intended purpose

The locking systems are not designed to absorb or compensate for changes in shape or changes in the closing mechanism of the door caused by fluctuation in temperature or in the structure of the building.

Waterproof doors or doors designed to contain aggressive corrosion-promoting air require special door furniture.

The locking systems are incorrectly used – that is used contrary to the terms described above – in evident in particular, if:

- the instructions on the intended use are not being followed;

- the problem-free operation is hindered due to the installation of external objects and/or objects that are not purpose-conformant in the opening zone, the locking system or within the keeps;
- they are used in steel-reinforced doors which are made of wood, aluminium or plastic and the distance from the magnetic parts is not sufficient; If necessary, this area must be milled out.
- force is applied, e. g. by using heavy-duty tools (such as a hammer) during assembly;
- the bolt-switch-contact is exposed to excessive heat, vibrations or mechanical processing;
- if the wiring work is not carried out correctly.
This can result in permanent damage to the component, or in non-compliance with the parameters mentioned in section 5.

1.4 Important safety information

These safety information are of basic importance for mounting and using!
You are to heed the safety information provided without exceptions!

- Study the installation instructions and keep them in a place where they can be accessed without any problems. Pass them on to the end customer after having installed.
- The manufacturer shall not be held liable for damage caused by use contrary to the intended purpose of the product.
- For security reasons, the lock has been designed to be used in conjunction with genuine Winkhaus parts. Using other parts may adversely effect the given properties of the security lock.
- Installation/repair of electrical equipment requires expertise, thus such work should only be carried out by an electrician.
- Arbitrary modifications, changes or makeshift repairs are not permitted due to concerns for safety. You must only use genuine Winkhaus parts for replacements.
- Winkhaus does not accept liability for any type of damage caused by inadequate repair, modification or maintenance works made.

2 Technical information

2.1 Switching of inductive loads

Rapid switching off of inductive loads results in very high induction voltages, which cause an arc at the contact as it opens. This arc causes burns on the contact surface and thus shortens the service life of the contact.

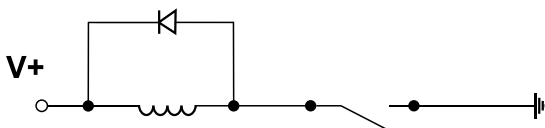


Figure 2.1-1: Connecting a diode in parallel

A simple solution would be to connect a diode in parallel to the corresponding load, making sure that the diode (see Figure 2.1-1) blocks the current at the normal operating voltage. If possible, mount the diode directly at the inductive load. Alternatively, an RC circuit connected above the contact can help. (Figure 2.1-2)

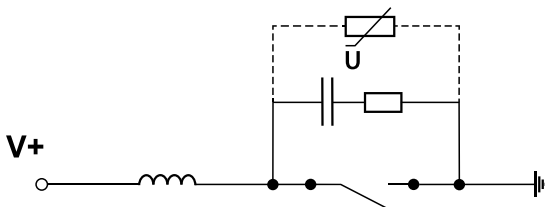


Figure 2.1-2: RC circuit connected above the bolt-switch-contact (RSK)

2.2 Switching of capacitive loads

When capacitive loads are switched, high peak currents occur for a short period, and these could cause the contact surfaces of the contact to stick together. A similar effect is created when lamp loads are switched.

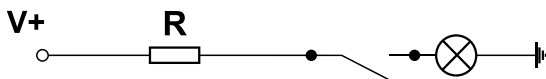


Figure 2.2-1: Resistor connected in series

This problem can be remedied by connecting a resistor in series (see Figure 2.2-1), as close as possible to the contact. This will reduce the current to a level that is acceptable for the contact. Here too, another option would be to connect a resistor in parallel to the contact (see Figure 2.2-2). This would "preheat" the lamp so that the internal resistance of the lamp is already at the level of the nominal resistance.

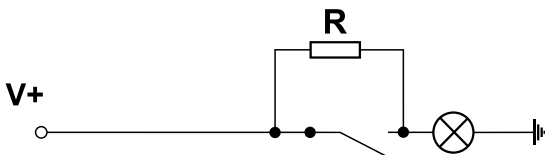


Figure 2.2-2: Resistance parallel to the contact

2.3 DC voltage

When operating with a DC voltage, a flyback diode must be connected in parallel to the load. The polarity must be such that the diode blocks the current at the normal operating voltage and short-circuits the voltage peak that occurs in the opposite direction each time the switch is opened. (see Figure 2.1-1)

2.4 AC voltage

The bolt-switch-contact is actually designed for operation with DC voltage. If an AC voltage is connected, an arc attenuation element (RC circuit) or a varistor must be connected in parallel to the switching contact, whereby the peak voltage of 30 V must not be exceeded. (see Figure 2.1-2)

2.5 Circuit diagram for alarm system/Intrusion detection system

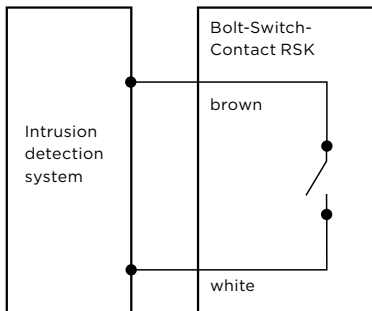


Figure 2.5-1: Circuit diagram for alarm system/Intrusion detection system

3 Product description

3

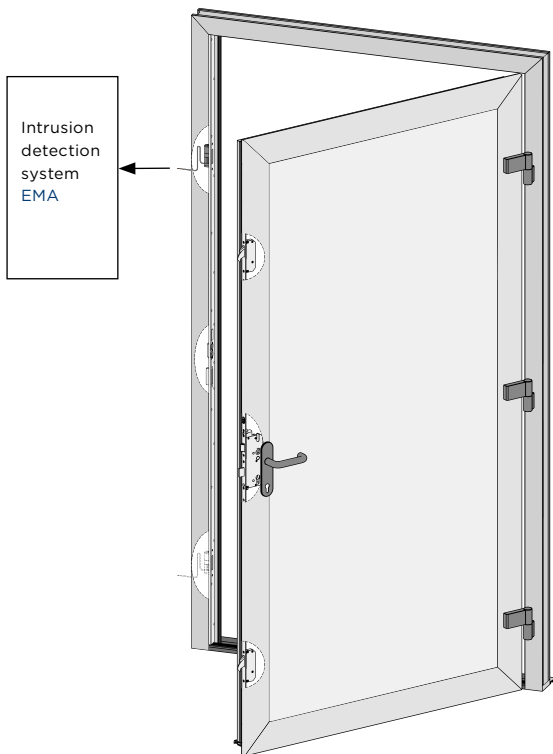
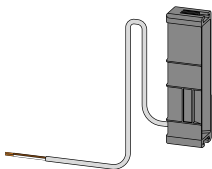


Figure 3-1: Front door with locking autoLock AV3 and Bolt-Switch-Contact RSK MV/UMV on hook pocket
(Recommended installation position: Upper side locking element)

Bolt-Switch-Contact T-RSK MV /UMV MT VDS



Bolt-switch-contact suitable for Winkhaus standard single keeps/keep rails (13 mm groove position or larger) with MV or UMV adjustment and standard pockets, VdS class C tested

Note: Not suitable for single keeps with 9 mm groove position (e. g. T-SB TM-22-4-V, T-SB U20-xx MV ...)

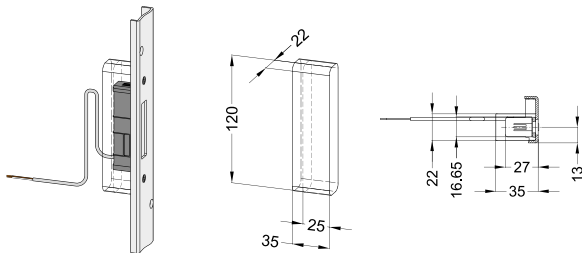
T-RSK MV/UMV MT VDS-C 4MGR 5070006

3

4

4 Installation

4.1 Milling pattern with single keeps/keep rails UMV



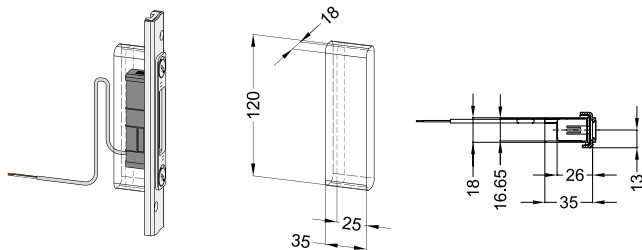
- Standard pockets increase milling from 25 mm to 35 mm to ensure the adjustment range, 6 mm in depth, of the bolt-switch-contact. Width of the pocket of the RSK 16.65 mm, thus the width of the milling for UMV with 22 mm is sufficient.



Caution! Minimum distance RSK to ferromagnetic components (e. g. steel reinforcement) of min. 3 mm.

Notice: Note the adjustment range of the pocket.

4.2 Milling pattern with single keeps/keep rails MV



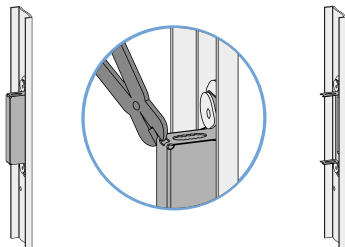
- Standard pockets increase milling from 25 mm to 35 mm to ensure the adjustment range, 6 mm in depth, of the bolt-switch-contact. Width of the pocket of the RSK 16.65 mm, thus the width of the milling for MV with 18 mm is sufficient.



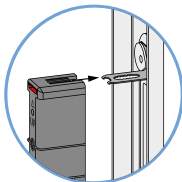
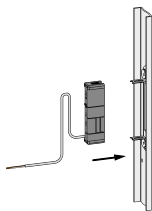
Caution! Minimum distance RSK to ferromagnetic components (e. g. steel reinforcement) of min. 3 mm.

Notice: Note the adjustment range of the pocket.

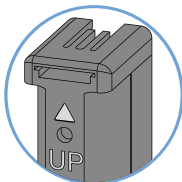
4.3 Installation



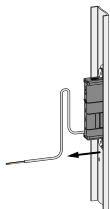
- 1) pruning keep pocket (if necessary, remove burr/straighten)



- 2) push the bolt-switch-contact RSK (plastic pocket) onto the remaining steel pocket, bring tabs into appropriate slot



Caution! When mounting, make sure that the arrow ("UP") on the back of the RSK pocket points upwards!



- 3) when mounting, always push up to the keep
- 4) test the bolt-switch-contact RSK in the door
- 5) if the switching point is "too early", then adjust the pocket if necessary = push away from the keep, 6 mm adjustment range in the depth

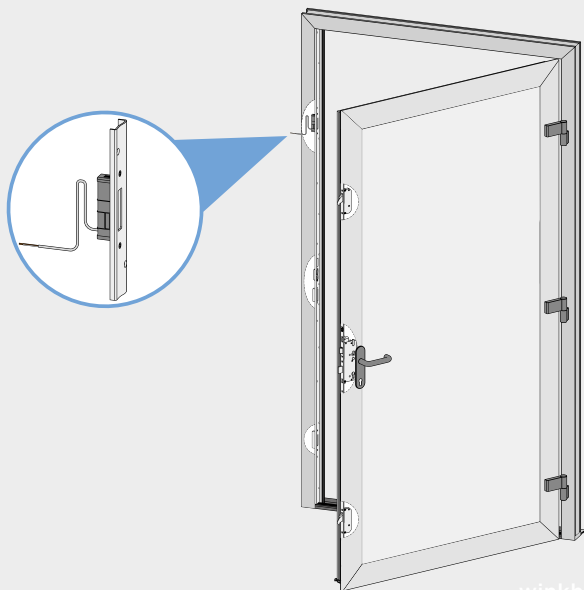
5 Technical specifications

Measurements:	16.65 x 79 x 22 mm
Cross section of wires:	LIYY 2 x 0,14 mm ²
Cable length:	4 m
Protection classification:	IP67
Contact type:	normally open contact (NO, closed when actuated)
Max. voltage:	30 V DC
Max. switching power:	3 W/VA
Max. switching current:	0,2 A
Ambient temperature between:	-10 to + 55°C
Mounting location:	House- /exterior doors, interior doors
Switching point:	adjustable (Displacement of the plastic pocket, adjustment range 6 mm in depth)
VDS-Klasse:	class C (Acceptance No.: G 118053)
Environmental class:	III (It. VdS)

Instructions d'installation
11/2019

Contact de commutation à pêne

T-RSK MV/UMV MT VDS-C 4M GR



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen - Allemagne
T + 49 (0) 3693 950-0
F + 49 (0) 3693 950-134
www.winkhaus.de

Les schémas et les informations données dans ce document correspondent à l'état actuel de ce matériel.

Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications à cet équipement, pour un meilleur service à nos clients.

Les informations données dans cette notice ont été relues et vérifiées.

Toutefois le contenu de ce document peut être rendu obsolète du fait de développements techniques nouveaux dans la conception de l'équipement.

Nous acceptons volontiers vos remarques et suggestions.

Le contact de commutation à pêne se monte sans difficulté en suivant les indications données dans ce document (important: montage par un professionnel).

© Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Sous toutes réserves. Etat: 11/2019

1 Informations importantes

1.1	Généralités	4
1.2	Utilisation conforme	4
1.3	Utilisation non conforme	5
1.4	Consignes de sécurité importantes	6

2 Informations techniques

2.1	Activation des charges inductives	7
2.2	Activation des charges capacitives	8
2.3	Tensions continue	8
2.4	Tension alternative	9
2.5	Schéma de système de détection d'intrusion/système d'alarme	9

3 Description du produit

Contact de commutation à pêne T-RSK MV/UMV MT VDS	11
---	----

4 Montage

4.1	Modèle de fraisage avec gâche/gâche filante UMV	11
4.2	Modèle de fraisage avec gâche/gâche filante MV	12
4.3	Montage	12

5 Caractéristiques

1 Informations importantes

1.1 Généralités

Le contact de commutation à pêne (RSK) est un contact de commutation électrique (à fermeture), monté dans la zone de la gâche, dans le dormant d'une porte, et il déclenche une procédure de commutation lors de l'actionnement du verrou oscillant de la porte. Pour une technologie commutée ultérieurement, ceci permet d'évaluer si une porte est verrouillée (par exemple le verrouillage accessoire est inséré dans la gâche) ou non.

Cet examen est notamment pertinent dans le domaine spécifique de la technologie d'alarme d'effraction. La consultation via le RSK peut par exemple servir à contrôler si toutes les portes/éléments existants sont verrouillés, pour ensuite déclencher un système de détection d'effraction.

Par ailleurs, ceci peut empêcher qu'une personne entre dans un bâtiment équipé d'un système de détection d'effraction activé, en passant par des portes non verrouillées, accessibles par une poignée extérieure, et déclenche ainsi une alarme.



Homologation selon
classe C
N°.: G 118053

1.2 Utilisation conforme

Toute la contact de commutation à pêne est conçue pour être combinée avec des pièces originales de Winkhaus. Les caractéristiques prédéterminées peuvent être changées négativement par l'application d'autres pièces qui ne sont pas recommandées par Winkhaus.

Nous partons du principe que l'application est conforme à nos préconisations.

Pour assurer une utilisation conforme du système:

- communiquer à la personne concernée les instructions et toutes les informations utiles pour la mise en œuvre,

- le montage des serrures, du mécanisme de verrouillage et des accessoires est à exécuter par des personnes compétentes, d'après les instructions d'installation. DIN applicable, normes EN sont sur le point de suivre.

L'application conforme est donnée, si contact de commutation à pêne:

- utilisé dans les gâches ou les gâche filante en combinaison avec des serrures multipoints Winkhaus à verrou à crochet en acier (p. ex. hockLock M2/ M3/ M4, autoLock AV2/ AV3, solidLock N2),
- est utilisé dans les systèmes, par ex. les alarmes, qui signalent l'état de la fermeture de porte.

En cas d'utilisation sans système d'alarme (par ex. en tant qu'indicateur pour LED), un câblage de protection du contact est recommandé.

- est utilisé dans les portes d'entrée en bois, en aluminium, ainsi qu'en plastique dans les logements privés et les bâtiments publics, (Restriction : sous condition sur les portes en acier ou PVC avec armature en acier.)
- l'installation et l'installation électrique sont effectuées selon nos instructions d'installation,
- ne sont pas utilisées de façon contraire à leurs fonctions,
- ne sont pas utilisées au-delà de leur limite d'usure,
- uniquement avec accessoires d'origine Winkhaus,
- sont montés conformément aux instructions et mis en œuvre dans les conditions prévues,
- sont réparées par des personnes compétentes en cas d'incident ("personnel formé", seulement basse tension).

1.3 Utilisation non conforme

Les systèmes de fermeture ne peuvent tolérer des modifications (modifications de la forme des pièces, ajout ou remplacement par des pièces autres, etc.) ou être exposés à des écarts de température excessifs.

Les portes devant être installées dans des ambiances humides ou agressives au point de vue corrosion nécessitent des ferrures spéciales.

Il y a utilisation abusive ou non conforme du matériel notamment dans les cas suivants:

- les instructions d'usage conforme ne sont pas respectées;

- le bon usage conforme est empêché par des objets étrangers qui sont entrés dans la zone d'ouverture, le système de fermeture ou dans la gâche;
- lorsqu'il est utilisé dans des portes en bois, en aluminium et en plastique avec armature en acier, il n'y a pas assez de distance aux pièces magnétiques; Si nécessaire, cette zone doit être blanchie.
- la violence est appliquée, par. ex. lors du montage, utilisation d'outils grossiers (par. ex. un marteau);
- le contact de commutation à pêne est exposé à une chaleur intense, à des vibrations ou à un traitement mécanique;
- le câblage n'est pas effectué correctement, peut entraîner la destruction du composant ou les paramètres spécifiés au point 5 ne sont pas respectés.

1.4 Consignes de sécurité importantes

Les consignes de sécurité sont impérativement à prendre en compte lors des opérations de montage et dans l'utilisation courante!

Aucun manquement ne peut être admis!

- Lire soigneusement le Instruction d'installation soigneusement, et le conserver à portée de main. Après le montage, on doit le transmettre ce manuel au client final.
- Le fabricant n'assume pas la responsabilité des dégâts qui seraient causés par un usage non conforme.
- Pour des raisons de sécurité, les verrouillages se fondent sur la combinaison des pièces originales de Winkhaus. Les caractéristiques du verrouillage peuvent être changées de façon négative par l'utilisation d'autres pièces.
- L'installation ou la réparation d'un équipement électrique exige des connaissances spécialisées, ces travaux devront donc être exécutés par des électriciens.
- Pour des raisons de sécurité, les initiatives de reconstruction individuelle, les modifications ou les réparations provisoires sont interdites! Lors d'un échange des pièces, on ne doit utiliser que des pièces originales.
- Winkhaus n'assume pas la responsabilité des dégâts de n'importe quel type qui résultent d'une réparation, modification ou maintenance imparfaite.

2 Informations techniques

2.1 Activation des charges inductives

Lorsque les charges inductives sont désactivées rapidement, de très hautes tensions d'induction apparaissent, formant un arc électrique sur le contact ouvert. Cet arc électrique provoque des brûlures sur la surface de contact et diminue ainsi la durée de vie du contact.

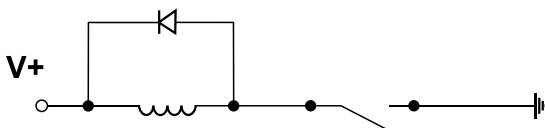


Figure 2.1-1: Branchement parallèle d'une diode

Une solution simple peut prévoir le branchement parallèle d'une diode (voir Figure 2.1-1) à la charge correspondante, en veillant à ce que la diode bloque la tension de service normalement présente. Si possible, monter la diode directement sur la charge inductive. Une autre solution serait un réseau R/C via le contact (Figure 2.1-2).

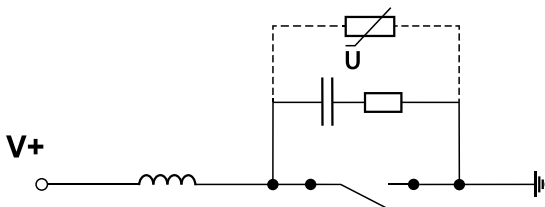


Figure 2.1-2: Réseau R/C via le RSK

2.2 Activation des charges capacitives

Lors de l'activation de charges capacitives, des courants de pointe élevés se forment brièvement, capables de coller la surface du contact dans certains conditions. Il en va de même pour l'activation des charges de lampes.

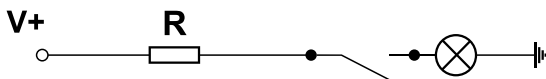


Figure 2.2-1: Résistance en série

Une résistance en série aussi proche que possible du contact (voir Figure 2.2-1) peut ici aider, car le débit de courant est réduit à une quantité que le contact peut supporter. En alternative, une résistance peut également être branchée parallèlement au contact (voir Figure 2.2-2), en « préchauffant » la lampe, de manière à ce que sa résistance interne se trouve déjà au niveau de la résistance nominale.

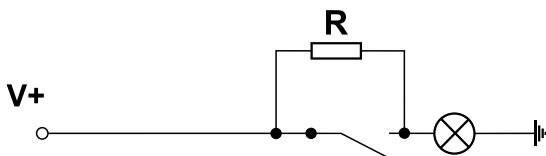


Figure 2.2-2: Résistance parallèle au contact

2.3 Tensions continue

En cas de fonctionnement en tension continue, une diode de roue libre doit être branchée parallèlement à la charge. La polarisation doit être prévue de sorte qu'en tension de service normale, la diode soit bloquée, et court-circuite la pointe de tension survenant toujours à l'opposé lors de l'ouverture du commutateur. (voir Figure 2.1-1)

2.4 Tension alternative

En général, le contact de commutation à pêne est prévu pour une utilisation en tension alternative. Pour le branchement de la tension alternative, un affaiblisseur d'arc électrique (élément R/C) ou une varistance doit être branché en parallèle au contact de commutation, en veillant à ce que la tension de pointe n'excède pas 30 V. (voir Figure 2.1-2)

2.5 Schéma de système de détection d'intrusion / système d'alarme

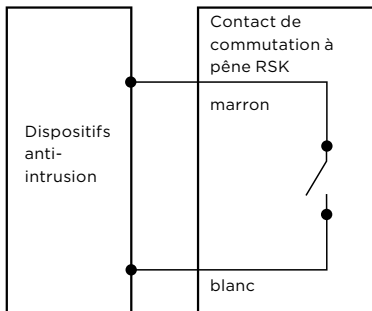


Figure 2.5-1: Schéma de système de détection d'intrusion / système d'alarme

3 Description du produit

3

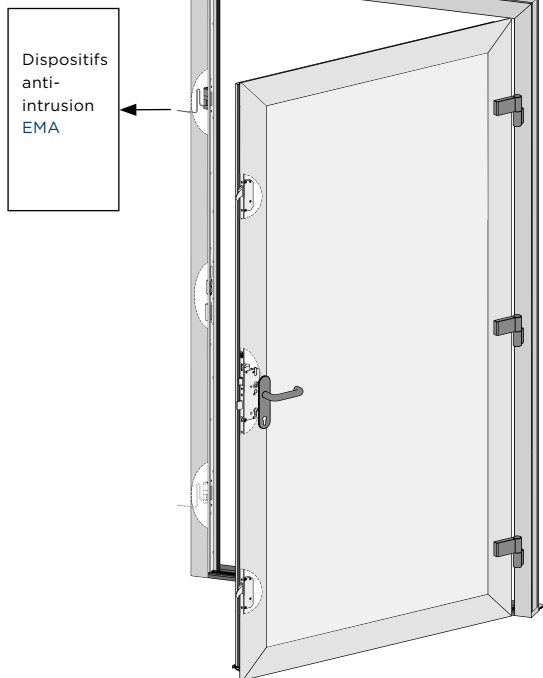
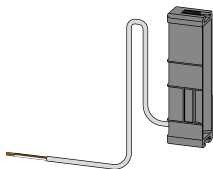


Figure 3-1: Porte avant à verrouillage autoLock AV3 et contact de commutation à pêne RSK MV/UMV sur pochette à verrou crochet (Position d'installation recommandée: Élément de verrouillage du côté supérieur)

Contact de commutation à pêne T-RSK MV/UMV MT VDS



Contact de commutation à pêne adapté aux gâches standard Winkhaus/gâche filante (axe de ferrage de 13 mm ou plus) avec réglage MV ou UMV et poches standard, testé VdS classe C

Note: Ne convient pas aux gâches avec 9 mm axe de ferrage (p. ex. T-SB TM-22-4-V, T-SB U20-xx MV ...)

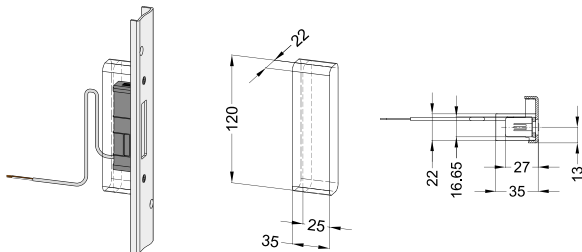
T-RSK MV/UMV MT VDS-C 4M GR 5070006

3

4

4 Montage

4.1 Modèle de fraisage avec gâche/gâche filante UMV



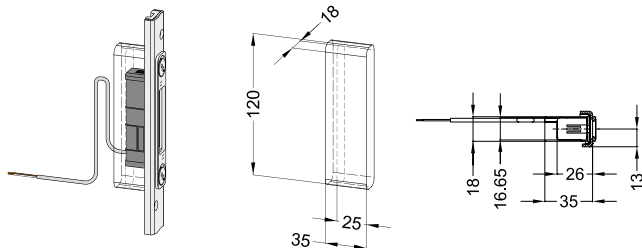
- Les poches standard étendent le fraisage de 25 mm à 35 mm pour assurer la plage de réglage, de 6 mm de profondeur, du contact de commutation à pêne.
Largeur de la poche de RSK 16,65 mm, donc largeur du fraisage pour UMV avec 22 mm suffisante.



Attention! Distance minimale RSK aux composants ferromagnétiques (p. ex. armature en acier) de min. 3 mm.

Remarque: Remarque ajustement de la poche.

4.2 Modèle de fraisage avec gâche/gâche filante MV

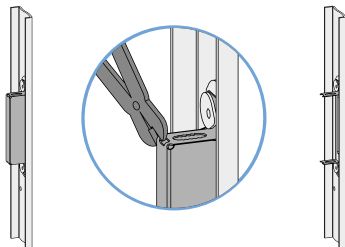


- Les poches standard étendent le fraisage de 25 mm à 35 mm pour assurer la plage de réglage, de 6 mm de profondeur, du contact de commutation à pêne.
Largeur de la poche de RSK 16,65 mm, donc largeur du fraisage pour MV avec 18 mm suffisante.

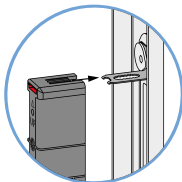
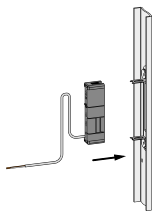


Attention! Distance minimale RSK aux composants ferromagnétiques (p. ex. armature en acier) de min. 3 mm.
Remarque: Remarque ajustement de la poche.

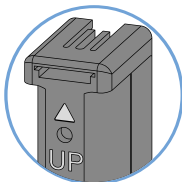
4.3 Montage



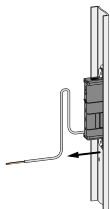
- 1) tailler la poche de la gâche (retirer l'arête/corriger si nécessaire)



- 2) Faire glisser la poche de contact de commutation à pêne RSK (poche en PVC) sur la poche en acier restante, insérer les languettes dans le guide prévu.



Attention! Lors du montage, veiller à ce que la flèche (UP) soit tournée vers le haut au dos de la poche RSK!



- 3) Lors du montage, toujours pousser jusqu'à la gâche.
- 4) Tester la contact de commutation à pêne RSK sur la porte
- 5) Lorsque le point de commutation arrive trop vite, déplacer la poche = la repousser de la gâche, 6 mm de décalage en profondeur

5 Caractéristiques

Dimensions:	16,65 x 79 x 22 mm
Section de fil:	LIYY 2 x 0,14 mm ²
Longueur du câble:	4 m
Degré de protection:	IP67
Type de contact:	contact de travail (NO, fermé lorsqu'il est actionné)
Voltage max.:	30 V DC
Tension de commutation:	3 W/VA
Courant de commutation:	0,2 A
Température ambiante:	-10°C ... + 55°C
Lieu de montage:	Portes de maison/extérieures, portes intérieures
Point de commutation:	ajustable (Déplacement du poche en plastique, plage de réglage de 6 mm de profondeur)
VDS:	classe C (Numéro de certification G 118053)
Classe environnementale:	III (selon VdS)